

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 9

Artikel: Vielsprachige Schweiz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-487479>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vielsprachige Schweiz

(Wüwal!)

Auf den Couverts einer Drucksachen-Ansichtssendung, die von den Empfängern wegen Nichtkonvenienz an den Aufgeber zurückgesandt wurden, ist der Vermerk «Refusé» von den Rücksendern wortwörtlich auf folgende Arten geschrieben worden:

Revüse	Refeuse	Reviesiert	refusse
revisert	refusee	Revisirt	Refüse
revisiou	Revisie	Refüssiert	Reviersert
Reviesè	Refusiert	Revisiert	Revise
Revüsiert	refusè	refüs	Rehuse
Refisert	refuse	refusé	Revusse
refus	refusi	refusée	Reffusé
refüsirt	Refüsè	Refüsé	Revisö

Unsere Notierung der vielfältigen Schreibweise von Refusé sind jedoch noch keineswegs erschöpft, wie die nachfolgenden Abschriften zeigen:

refiesirt	Refüsse	rénfusée	réfusé
Revuse	refesiert	Rewusiert	Resufirt
refisin	refuser	Revuese	refour
reviessi	Refisèe	Revürse	refüise
Revüs	Revisirt	Refühse	Revüs
Refüsée	Refuesiert	Refüese	Revvüs
Revisé	rafüsse	Rewühse	Revisè
Revissi	refussé	Revidiert	Revüsi

Da staunt der Fachmann, und der Laie — schrieb weiter:

Reuffeuse	Rewüse	Rebusö	Refüsee
revuser	refesée	Reviese	Revusiert
Refueser	Revüsie	Rewuse	Refisert
refüsée	refeuße	Rehürse	Refisirt
rénfusée	Reforsiert	Reffüssé	refisè
Refuré	Refiliert	Reviziert	Refüssi
Rewühsee	Revvuse	refuert	Revuere

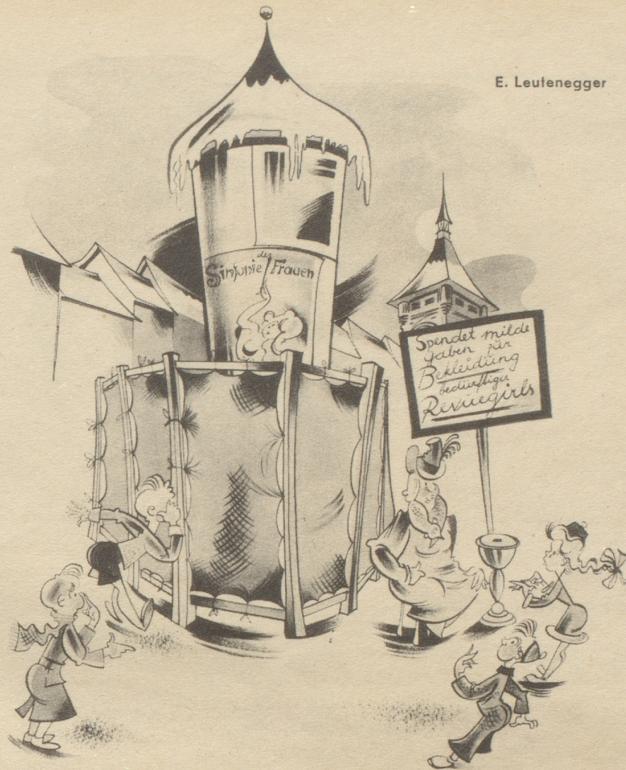
Wie das Wort «Retour» auf den Couverts geschrieben steht, sei der Vollständigkeit halber hier ebenfalls noch aufgeführt:

Retur	Refuer	Rethur	Reduor
Redour	Refuor	Refouur	Refure
Retours	Rether	Rettur	Redtour
Retuar	Returnit	Redur	

Ganz verschieden reagierten die Empfänger auf die Bitte, die Retoursendung gefl. mit 5 Rp. frankieren zu wollen. Daß ein Teil dieser Bitte nicht nachkam, überraschte nicht, — umgekehrt frankierten dafür viele mit einer 10-Rp.-Marke; in zahlreichen Fällen wurde sogar mit einer 20er Marke frankiert, um der Bitte befr. Retoursendung ja gerecht zu werden. Andere Adressaten klebten — offenbar in Unkenntnis — eine außer Kurs befindliche alte Briefmarke auf, deren Taxhöhe in diversen Werten vertreten war. Ganz genau nahm es jener Empfänger, der auf das Retour-Couvert eine 20er-Juventutemarke 1936 klebte, über deren postalische Gültigkeit ihm dann darauf wahrscheinlich Zweifel aufstiegen, denn er überlebte diese mit einer regulären 5er-Jubiläumsmarke 1948, um seinem guten Gewissen ganz sicher Genüge zu tun, was ihm hier anerkennend vermerkt sei.

Kari

E. Leutenegger



In Bern haben Plakate Anstoß erregt.

Aber, wie im Fall Fleischpreis, hat das Volk selbst zum Rechten gesehen!

Lili Marleen 1949

Motto: Erinnert Ihr Euch an Lili Marleen? —
Ihr seht sie noch an der Laterne stehn!
Nun, das war lange, lange
doch wißt Ihr auch, wo sie heute parkt? —
Gelegentlich am schwarzen Markt,
doch meistens steht sie Schlange!

Und auf jedem Gange, vor des Amtes Tor,
da steht die lange Schlange und steht sie noch davor,
ja, alle Leute müssen stehn,
die heut zu den Behörden gehn,
und auch Lili Marleen.

Langsam rückst du weiter, bis an eine Tür,
du machst die Schultern breiter — du ahnst noch nicht wofür,
dann darfst du durch die Türe gehn
und drinnen darfst du — weiter stehn,
mit dir, Lili Marleen.

Und nach mancher Stunde findest du ein willig Ohr,
das willig hört die Kunde, die du da betest vor,
dann sagt man mürrisch: «Wir verstehn,
da müssen Sie dort Schlange stehn!»
Komm mit, Lili Marleen!

Deine Schritte kennt sie, Deinen müden Gang,
keiner überrent sie, und ewig bleibt sie lang.
Doch einmal kannst du heimwärts gehn,
mit einem Stempel wohl versehn,
wie einst Lili Marleen.

Aus dem Senderaume um die Dämmerstund
hörst du wie im Traume des Rundfunkspredchers Mund:
«Wenn sich die frühen Nebel drehn
müßt Ihr um neue Stempel stehn!»
Verflucht, Lili Marleen!

P Eng